

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden	Ja
Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?	Nein
Austauschplatz (diese Angaben werden im Falle einer Veröffentlichung des Berichts ausgeblendet)	
Akademisches Jahr	2022/2023
Semester	Herbst/Fall 2022/23
Dauer in Semestern	1
Studiengang an der EUF	BA Bildungswissenschaften
Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)	Geographie
Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)	Sonderpädagogik
Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)	Sonderpädagogik
Gastland	Spanien
Gasthochschule	Universidad de Las Palmas de Gran Canaria

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?	Wenn du in Las Palmas wohnen möchtest, ist es gut sich so früh wie möglich um eine Wohnung zu kümmern. Die Studentenwohnheime liegen häufig in Tafira, was etwas weiter ins Landesinnere liegt. Außerdem ist es sehr ratsam sich schon vor dem Auslandsaufenthalt um die Residenz zu kümmern. Vorort ist es fast unmöglich noch rechtzeitig einen Termin beim Amt zu bekommen und eine Residenz ist sehr sinnvoll, wenn man zum Beispiel noch die anderen Inseln bereisen möchte.
Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?	Ich habe in einer WG gewohnt, welche ich über das Portal "Idealista" gefunden haben. Eine andere Möglichkeit ist das Portal Milanuncios, ganz selten auch über WG-Gesucht.
Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?	Ich habe kaum an den Erasmus Veranstaltungen teilgenommen, habe aber über andere Wege zum Beispiel Sport (Surfen, Wandern, Paddle etc.) und die Uni Leute kennengelernt.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Die Professor*innen an der ULPGC waren in den meisten Fällen sehr hilfsbereit und interessiert an uns Erasmusstudierenden. Die Uni hat verschiedene Standorte, ich hatte alle Kurse ausschließlich an dem Campus Obelisco, welcher sehr zentral liegt, überschaubar und gut zu erreichen ist. Es gibt eine kleine, preiswerte Cafeteria. Das Kursangebot war sehr divers und ich konnte an sehr interessanten Kursen teilnehmen.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Ich konnte schon vor meinem Erasmus gut Spanisch sprechen und hatte somit kein Problem mich zu verständigen. Viele der anderen Erasmusstudierenden haben jedoch den Sprachkurs wahrgenommen und es hat ihnen sehr geholfen. Rückblickend hätte ich auch an dem Sprachkurs teilgenommen, da er unter anderem eine gute Möglichkeit ist, andere Erasmusstudierende kennenzulernen.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Ich habe glücklicherweise eine nette Gruppe Locals nach ein paar Wochen in der Uni kennengelernt, mit denen ich bis zum Ende meines Aufenthaltes befreundet war. Generell ist Offenheit wichtig.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Es hat sich da nicht viel geändert.

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Ich habe ca. 5 min. vom Strand entfernt gewohnt, so wie ein paar meiner Erasmusfreunde auch, daher habe ich viel am Strand abgehängt. Mit dem Fahrrad habe ich ca. 15 min. bis zu meinem Campus gebraucht. Wenn ich nicht in der Uni war, war ich am Strand, dort sind wir surfen, schnorcheln oder einfach schwimmen gegangen. Ich bin oft spazieren gegangen. Am Wochenende waren wir in Clubs oder Bars oder haben Ausflüge/ Wanderungen/ Campingtrips auf der Insel gemacht. Einkaufsmöglichkeiten gab es eigentlich überall, aber es lohnt sich auch mal etwas trinken oder essen zu gehen, das ist deutlich günstiger als in DE. Ein Fahrrad kann ich wirklich empfehlen. Mit dem Bus zu fahren ist zwar auch problemlos, aber es ist cool unabhängig und vor allem an der frischen Luft und nicht im stickigen Bus zu sein.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Im Erasmus habe ich verhältnismäßig mehr ausgegeben als in Deutschland. Ich habe mir ein Surfbrett und ein Fahrrad gekauft, ein Bettedeck, eine Kaffeemaschine und so weiter. Die Lebensmittel sind ungefähr so teuer wie in Deutschland, manches ist günstiger, manches teurer als in Deutschland. Mein WG-Zimmer hat 250 Euro gekostet, da hatte ich aber Glück, alle anderen die ich kennengelernt habe, haben meistens über 350 Euro gezahlt. Neben Kosten im Alltag lohnt es sich natürlich auch ein bisschen rumzureisen, auf Gran Canaria, aber auch auf den anderen Inseln, was auch nochmal Geld kostet. Ich bin viel ausgegangen und essen gewesen, außerdem gibt es gute Secondhand Läden. Also alles in Allem hat das Erasmus Geld für mich nicht wirklich zum Leben gereicht, man sollte ein bisschen mehr einplanen.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Meine beste Erfahrung war einfach das Leben auf Gran Canaria und vor Allem das Wetter, bei dem man eigentlich immer draußen sein kann und Sachen machen kann. Richtig gut finde ich auch, dass Dinge wie mal was trinken oder essen gehen sehr bezahlbar sind. Was nicht so toll war oder für mich vielleicht ein bisschen ungewohnt war das sehr schulische Unisystem. Es besteht fast in allen Kursen Anwesenheitspflicht und man hat deutlich mehr zu tun im Semester, dabei sind die Klausuren am Ende eher machbar.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Auf jeden Fall!

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1)

Foto (2)

Foto (3)

Foto (4)

Foto (5)

Foto (6)

**Hier haben Sie die Möglichkeit,
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**